



Schweizerzug und RTSB verbinden ihre Linien

Zwischen der Schweiz und Neuss reisen Sendungen mit Schweizerzug, für den Ferntransport sorgt der Bahnspediteur RTSB.
(Foto: IMS)

Artikel

von Ludwig-Michael Cremer

30. März 2020

Die Schweizerzug AG und der Bahnspediteur Rail Transportation Service Broker (RTSB) Schweiz AG bringen ein neues gemeinsames Angebot für den Verkehr mit China auf den Markt. Vom 1. April an werden Container mindestens einmal wöchentlich zwischen den schweizerischen Terminals Frenkendorf bei Basel und Niederglatt bei Zürich einerseits und den chinesischen Terminals Xian (Provinz Shaanxi) und Hefei (Provinz Anhui) andererseits befördert. Die Züge sind auch ab Neuss buchbar.

Die Laufzeit von der Schweiz nach Xian beträgt etwa 15 Tage, nach Hefei etwa 18 Tage. Das ist etwa doppelt so schnell wie eine Schiffsverbindung. Über Xian und Hefei können beispielsweise die Industriezentren Schanghai, Hangzhou, Suzhou, Wenzhou, Taizhou, Ningbo, Nantong, Changzhou, Nanjing, Jining, Linyi und Qingdao erreicht werden. Beide Partner bieten neben dem reinen Schienentransport auch den Vor- und Nachlauf sowie die Verzollung an.

Bereits 2014 hatte die Schweiz ein Freihandelsabkommen mit China geschlossen und eine schrittweise Senkung der chinesischen Einfuhrzölle bis 2023 vereinbart. Bis 2018 steigerten Schweizer Unternehmen ihre Exporte nach China um rund 30 Prozent, während die Importe aus China um 6 Prozent zulegten. Die Volksrepublik ist nach der EU und den USA mittlerweile drittgrößter Handelspartner der Schweiz.

Für das neue Angebot haben die Partner zwei bestehende Angebote kombiniert. Schweizerzug fährt bereits sechsmal wöchentlich Züge zwischen den schweizerischen Terminals und Neuss Trimodal, RTSB bietet seit Juli 2019 einmal wöchentlich eine Verbindung zwischen Deutschland und China. Schweizerzug hat auf der RTSB-Verbindung feste Kapazität gebucht und trägt dafür das Auslastungsrisiko. Ziel ist es, den RTSB-Zug ab Neuss regelmäßig auf zwei Abfahrten wöchentlich zu bringen. (kl)